

## Informationsblatt Blutegelbehandlung

Blutegelbehandlungen haben eine lange Tradition und die kleinen Tiere können vielfältig eingesetzt werden. Damit die Behandlung erfolgreich ist, müssen jedoch einige Punkte beachtet werden. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Informationen durch und zögern Sie nicht, mich bei Fragen oder Unklarheiten zu kontaktieren.

### Mindestens drei Tage vor der Behandlung:

- die betroffene Stelle nur noch mit Wasser waschen (kein Shampoo, keine Desinfektionsmittel, keine Salben usw.)
- keine Antiparasitika verwenden (Wurmkur, Spot-on Produkte, Fliegenspray, Zeckenmittel, usw.)
- Allfällige Entzündungshemmer absetzen (wenn möglich)
- Wenn möglich betroffene Stelle scheren (ca. 3x3cm)

### Während dem Behandlungstermin:

- Möglichst ruhigen Ort und entspannte Tageszeit wählen (z.B. nicht während Fütterungszeit)
- Für Pferd oder Kuh Heu bereitstellen
- Die betroffene Stelle wird, wenn nötig, rasiert und danach abgedeckt, damit die Blutegel an Ort und Stelle bleiben
- Mindestens zwei Blutegel werden in die Abdeckung gelegt, danach wird gewartet, bis diese anbeißen
- Der Biss ist schmerhaft, das Tier kann in dem Moment Abwehrreaktionen zeigen. Sobald die Blutegel mit dem Saugprozess beginnen, beruhigt sich das Tier in der Regel schnell wieder.
- Die Blutegel saugen zwischen 20 Minuten und drei Stunden, danach lassen sie sich von selbst fallen. Die Wunde beginnt bereits während des Saugvorgangs zu bluten.

### Nach der Behandlung:

- Die Wunde kann 4-24 Stunden nachbluten. Diese Reaktion ist erwünscht.
- Die Wunde und Krusten möglichst nicht berühren und nicht kratzen lassen.
- Wenn nötig, kann die Wunde mit darüberfliessendem Wasser gereinigt werden (Wasserstrahl nicht direkt darauf richten)
- Das Tier an diesem Tag ruhen lassen, höchstens leichte Bewegung.
- Darauf achten, dass das Tier genug Trinkt.
- Die genutzten Blutegel werden von mir wieder mitgenommen.

### Kosten:

- Pauschale 150.-
- Pro Blutegel 20.-
- Anfahrtsweg nach Kilometer
- Ist eine intensive Behandlung über mehrere Wochen angezeigt, werden die Kosten nach Absprache angepasst.

Die teils eindrückliche **Wirkung** der Blutegel setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen:

- Speichelsekret, welches aus verschiedensten Wirkstoffen besteht
- Blutneubildung aufgrund des Blutverlusts (5-20ml nimmt der Egel auf, 20-100ml fliessen durch das Nachbluten ab)
- Reaktion des Körpers auf den Biss (ähnlich eines Insektentrichs)
- Saugmechanismus

Durch die Wirkstoffe wird das Blut verdünnt und das umliegende Gewebe durchlässiger. Dadurch können das Gewebe und die Gefäße entstaut und Schadstoffe einfacher über die Lymphe abtransportiert werden. Ebenfalls sind Wirkstoffe enthalten, welche entzündungshemmend und schmerzlindernd wirken.

#### Anwendungsgebiete:

- Sehnenverletzungen (z.B. beschädigte oberflächliche oder tiefe Beugesehne, Sehnenscheidenentzündung)
- Bänderzerrungen oder -risse (z.B. Unterstützungsband, Kreuzbandbeschwerden, Patellaluxation)
- Blutergüsse, Blutohr, Prellungen, Druckstellen
- Arthrose, Arthritis, Gelenksentzündungen, Gallen, Spat
- Spondylose
- Muskelschmerzen und -verhärtungen, Kreuzverschlag
- Hufrehe, Hufrollenentzündung, Hufabszess
- Mauke, Mortellaro
- Mastitis
- Phlegmone (wenn seit mindestens 2 Tagen mit Antibiotika behandelt), Lymphangitis
- Ekzeme, Hot spots, Abszesse, Talgzysten
- Frische und alte Narben

#### In folgenden Fällen dürfen die Blutegel nicht zum Einsatz kommen:

- Impfung liegt weniger als 2 Wochen zurück
- Tumore
- Blutgerinnungsstörungen (angeboren oder durch Medikamente verursacht)
- Blutarmut (Anämie)
- Akute Infektionskrankheit, hohes Fieber
- Körperlich Geschwächte oder immunschwache Tiere
- Starke Keloidneigung (übermässige, wulstige Narbenbildung)
- Bekannte Allergie auf Blutegelsekret (bei Tieren sehr selten)
- Unbehandelte Phlegmone

Folgende **Nebenwirkungen** werden auftreten und sind erwünscht:

Juckreiz / Rötung der Bissstelle / Erwärmung der Bissstelle (wie bei einem Insektentrich)

Folgende **Nebenwirkungen** können auftreten, sind jedoch bei Tieren sehr selten:

- Lymphstau
- Entzündung der Wunde
- Verstärktes Nachbluten
- Allergische Reaktion